

Wohin am Wochenende?

Ausstellungen und Museen

NEU-ULM

Edwin Scharff Museum, Petrusplatz 4, Kindermuseum, Sa, So 10-18 Uhr, „Erzähl mir was vom Tod!“, eine interaktive Ausstellung über das Davor und das Danach (bis Ende Juni), Sa, So 10-18 Uhr, „Vom Wesen der Natur. Zwei Jahrhunderte empfundener Kunst. Die Sammlung Andreas Gerritzen“, (bis 1. April), Kindermuseum, Sa, So 10-18 Uhr, „Auf Wiedersehen, Oma“, Illustrationen von Birte Müller, Kabinettstückchen (bis 3. März), geöffnet Sa, So 10-18 Uhr.

Heimatmuseum, Pfuhl, So 14-17 Uhr, „Vom Wundarzt zum Penicillin“.

Petruskirche, Petrusplatz 8, Zeitraum der Pop-Up Erinnerungsausstellung, Ausstellung von Gerhard Braun (bis 30. November).

Putte, Brückenstraße 2, Sa, So 16-22 Uhr, Präsentation im Schaufenster, Künstlerin Eleonore E. Damme.

ULM

Donauschwäbisches Zentralmuseum, Schillerstraße 1, Dauerausstellung „Donauschwaben. Aufbruch und Begegnung“, Sa, So 10-18 Uhr, „Donau. Flussgeschichten“, Familienausstellung, Sa, So 10-18 Uhr, „Die blaue Linie. Konkrete Kunst aus dem Donauraum“, (bis 17. März), geöffnet Sa, So 10-18 Uhr.

Einsteinhaus, Kornhausplatz 5, Ulmer Denkstätte Weiße Rose, „wir wollten das andere“, Sa 9-13 Uhr, Albert Einstein - Fotos aus seinem Leben.

Galerie am Saumarkt, Fischergasse 34, Sa 10-12 Uhr, „Raum/Sequenz/Farbe“, Ausstellung von Esther Hagenmaier, Miriam Prantl und Hanna Roedle (bis 3. Dezember).

Galerie im Kornhauskeller, Hafengasse 19, Sa 11-14 Uhr, „Grenzgang und die Liebe zum Leben“, Installation-Skulptur-Objekte-Wandarbeiten von Gisela Jäckle (bis 26. Januar).

HfG-Gebäude, Am Hochsträß 8, „Hochschule für Gestaltung Ulm - Von der Stunde Null bis 1968“, Geschichte der HfG, Sa, So 11-17 Uhr, „Kunststoff - Zauberstoff“, (bis 7. Januar), geöffnet Sa, So 11-17 Uhr.

Kloster, Wiblingen, Schlossstraße, geöffnet Sa, So 10-17 Uhr.

Kunstpool Galerie am Ehinger Tor, Sa 15-18 Uhr, „Erinnerung der Dinge“, Materialbilder und Objekte von Regine Schempp (bis 16. Dezember).

KZ Gedenkstätte, Oberer Kuhberg, So 14-17 Uhr, „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, Dauerausstellung, So 14-18 Uhr, „Man wird ja wohl noch sagen dürfen...: Zum Umgang mit menschenverachtender und demokratiefeindlicher Sprache“, So 14-17 Uhr, „Aufakt des Terrrors - Frühe Konzentrationslager im Nationalsozialismus“, (bis 17. Dezember), geöffnet So 14-17 Uhr.

BURGIEDEN

Museum Villa Rot, Rot, Schlossweg 2, Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr, „Der gläserne Blick“, (bis 11. Februar).

ELCHINGEN

Galerie auf der Insel, Thalfingen, Sa, So 16-18 Uhr, „Farbe - Feuer - Wachs“, Enkaustik/Malerei von Gertrud Mühlberger (bis 17. Dezember).

NERSINGEN

Museum für bildende Kunst, Oberfahlheim, Alte Landstraße 1 a, „Color Talk“, Ausstellung von Jeanne Dees, Claudia Hassel, Charlotte Panowsky (bis 3. März), geöffnet Sa, So 13-17 Uhr.

ROGGENBURG

Waldpavillon, beim Parkplatz 3, Sa, So 9-17 Uhr, „Der Biber“, (bis 1. April).

SENDEN

Illertalforum Senden „Bürgerhaus“, Marktplatz 1, Sa 15-18 Uhr, So 14-18 Uhr, Mitgliederjahresausstellung des Kunstvereins Senden, (bis 26. November).

VÖHRINGEN

Gemälde Galerie Atelier Hüb, Am Langen Bach 7, www.hoeb.eu, Telefon 07306/33888.

Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus, Hettstedter Platz 2, Sa, So 14-17 Uhr, 14. Jahresausstellung Kunstforum Vöhringen e.V..

Krippenausstellung

ROGGENBURG

Klostermuseum, Klosterstraße 7, Sa, So 14-17 Uhr, Weihnachtsskrippe des Kloster Roggenburg, (bis 4. Februar).

Kino/Filme

Dietrich-Theater, Neu-Ulm, „Paw Patrol: Der Mighty Kinofilm“, Sa 13.05 Uhr, So 11.35, 13.15 Uhr, „Kit & Antoinette und der magische Himbeerhut“, Sa 13.10 Uhr, „Die unlangweiligste Schule der Welt“, Sa 13.10, 15.10 Uhr, So 13.05 Uhr, „Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen“, Sa 13.10, 15.15 Uhr, So 11.05, 13.10, 15.15 Uhr, „Trolls 3: Gemeinsam stark“, Sa 13.35, 15.25 Uhr, So 13.35, 15.05 Uhr, „The Marvels“, Sa 13.40, 18.30, 20.35, 23 Uhr, So 13.40, 15.50, 20.30 Uhr, „Die Tribute von Panem - The Ballad of Songbirds & Snakes“, Sa 13.50, 15.10, 17.10, 19.35, 22.55 Uhr, So 11.25, 13.50, 16.15, 17.05, 20.15 Uhr, „Neue Geschichten vom Pumuckl“, Sa 13.55 Uhr, So 11.10, 14.20 Uhr, „Das fliegende Klassenzimmer“, Sa 14.10, 16.10 Uhr, So 12.10, 14.10, 16.10 Uhr, „Wish“, Sa, So 14.45 Uhr, „Kit & Antoinette und der magische Himbeerhut“, Sa, So 15.05 Uhr, „Wish 3D“, Sa, So 15.45 Uhr, „Teenage Mutant Ninja Turtles: Mutant Mayhem“, Sa 15.45 Uhr, „Napoleon“, Sa 15.55, 18.05, 19.30, 22.25 Uhr, So 15.55, 17.45, 19.30 Uhr, „Ein Fest fürs Leben“, Sa 17 Uhr, „Barbie“, Sa 17.05 Uhr, So 17.25 Uhr, „Wochenendrebellen“, Sa, So 17.10 Uhr, „Atatürk 1881 - 1919“, Sa 17.20, 20.10, 23 Uhr, So 17.20, 20.10 Uhr, „The Marvels 3D“, Sa 17.30 Uhr, So 18.15 Uhr, „Thanksgiving“, Sa 18, 20.30, 23 Uhr, So 19.40, 22.10 Uhr, „Trolls 3: Gemeinsam stark 3D“, Sa, So 18.10 Uhr, „The Creator“, Sa, So 19.15 Uhr, „One for the Road“, Sa, So 19.35 Uhr, „The Equalizer 3 - The final Chapter“, Sa 19.55 Uhr, So 20.40 Uhr, „Five Nights at Freddy's“, Sa, So 20.15 Uhr, „Farang - Schatten der Unterwelt“, Sa 20.55, 22.45 Uhr, So 19.55, 22.15 Uhr, „Killers of the Flower Moon“, Sa 21.30 Uhr, So 21.10 Uhr, „Halloween Park“, Sa, So 22.05 Uhr, „Catch the Killer“, Sa 22.05 Uhr, „The Nun II“, Sa 22.55 Uhr, So 22.05 Uhr, „Sympathy for the Devil“, Sa 23.10 Uhr, „Titina - Ein tierisches Abenteuer am Nordpol“, So 10.45 Uhr, „Miraculous: Ladybug & Cat Noir - Der Film“, So 11.25 Uhr, „Thabo - Das Nashorn-Abenteuer“, So 11.40 Uhr, „Der Räuber Hotzenplotz“, So 12, 14 Uhr, „Asterix & Obelix im Reich der Mitte“, So 12.45 Uhr, „Elemental“, So 13.30 Uhr, „Der Super Mario Bros. Film“, So 15.20 Uhr, „Rehragout-Rendezvous“, So 17 Uhr, „Tatsächlich...Liebe“, So 17.15 Uhr.

Lichtburg, Ulm, „Smoke Sauna Sisterhood“, Sa 14.15 Uhr, „Die einfachen Dinge“, Sa 16.30 Uhr, So 20.20 Uhr, „Eskalation“, Sa 19 Uhr, „The Quiet Girl“, Sa 20.30 Uhr, So 18 Uhr, „Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste“, So 13.10 Uhr, „Für immer“, So 15.45 Uhr.

Mephisto, Ulm, „In voller Blüte“, Sa 15.15, 18 Uhr, So 15, 19.45 Uhr, „Ein ganzes Leben“, Sa 15.25, 20.15 Uhr, So 15.10, 20.15 Uhr, „Dead Girls Dancing“, Sa 17.30 Uhr, So 10.50 Uhr, „The Old Oak“, Sa 19.45 Uhr, So 17.45 Uhr, „Anselm - Das Rauschen der Zeit“, So 11.05 Uhr, „Krähen - Die Natur beobachtet uns“, So 13 Uhr, „Vermeer - Reise ins Licht“, So 13.15 Uhr, „Cat Person“, So 17.10 Uhr.

Obscura, Ulm, „Elaha“, Sa 17.15 Uhr, So 20.15 Uhr, „Anatomie eines Falls“, Sa 20 Uhr, „Breaking Social“, So 13.30 Uhr, „Franky Five Star“, So 15.35 Uhr, „Hör auf zu lügen“, So 18 Uhr.

Xinedome, Ulm, „Trolls 3: Gemeinsam stark“, Sa, So 12.45, 14, 15 Uhr, „Neue Geschichten vom Pumuckl“, Sa, So 13.15 Uhr, „Wochenendrebellen“, Sa, So 13.30, 16 Uhr, „Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen“, Sa, So 13.45 Uhr, „Die unlangweiligste Schule der Welt“, Sa, So 14.15 Uhr, „Die Tribute von Panem - The Ballad of Songbirds & Snakes“, Sa 14.30, 16, 17.45, 19.30, 21.15 Uhr, So 14.30, 16, 19.30 Uhr, „Wish“, Sa, So 14.45 Uhr, „The Marvels“, Sa 15.15, 17.15, 19.45, 22.15 Uhr, So 15.15, 17.15, 19.45 Uhr, „Barbie“, Sa, So 16.15 Uhr, „Napoleon“, Sa 16.30, 18, 20, 21.30 Uhr, So 16.30, 18, 20 Uhr, „Ein Fest fürs Leben“, Sa, So 17 Uhr, „Oppenheimer“, Sa, So 18.15 Uhr, „Napoleon“, Sa, So 18.45 Uhr, „Sound of Freedom“, Sa 19.15, 22 Uhr, So 19.15 Uhr, „Five Nights at Freddy's“, Sa 21.45 Uhr, „Thanksgiving“, Sa 22.15 Uhr, „Die Tribute von Panem - The Ballad of Songbirds & Snakes“, So 17.45 Uhr.

In eigener Sache

Alle Angaben ohne Gewähr und ohne Anspruch auf Vollständigkeit.



Vier Tänzerinnen und Tänzer zeigen in „It takes four to tango“, wie der Tanz ganz modern interpretiert aussehen kann. Foto: Dagmar Hub

Tanzlabor zeigt den Tango aus vier Perspektiven

Ein Thema, vier Interpretationen: „It takes four to tango“ ist ein gemeinsames Projekt von vier Choreografinnen und Choreografen. In Ulm feierte das Stück nun Premiere.

Von Dagmar Hub

Ulm Wer einen Abend lang wunderschön getanzten klassischen Tango erwartet hatte, lag falsch: Der Abend „It takes four to tango“ der von Pablo Sansalvador initiierten Tanzplattform „Tanzsüd“ war zwar ein Stück weit vom Tango inspiriert, zeigte im Tanzlabor des Roxy aber die Vielfalt experimentellen zeitgenössischen Tanzes, interpretiert von vier Choreografinnen und Choreografen und vier Tänzerinnen und Tänzern.

Zwei Frauen, die einander in Sesseln der 50er Jahre gegenüber-

sitzen, während von draußen der Lärm der Straßen Argentiniens zu hören ist. Nierentisch und Stehlampe - und ein unendlich sehnsuchtsvoller, begehrender Blick: Konventionen erlauben diese Nähe eigentlich nicht, die die beiden Frauen (Vittoria Franchina und Katharina Ludwig) in Simone Elliotts Choreografie über Anziehung und erschrockenen Rückzug allmählich ausloten - bis sie sich so nahe sind, dass die Sitzfläche eines Sessels genügt, um sinnlich Tango zu tanzen.

In Sade Mamedovas Choreografie „The Sound of Silence“ geht es tänzerisch interpretiert von Katharina Ludwig, Vittoria Franchina, Fabio Calvisi und Julián Lázaro Montero - um die Aufhebung des Selbstgefühls und die Suche nach der eigenen selbstgewissen Identität im Zusammensein mit nahen Freunden.

Pablo Sansalvadors Choreografie „Un abrazo“ („Eine Umarmung“) nimmt die Situation in Argentinien im späten 19. Jahrhundert ins Visier, als es beim Tango oft an Frauen mangelte (die beschäftigt waren) und Männer den erotischen Tanz miteinander so probten, dass er Frauen beeindruckt sollte - der Tango als immerwährende Umarmung.

Ganz anders die letzte Choreografie des Abends, Emese Nagys zu den anderen Choreografen kontrapunktische „Underground Resistance“: Gestisch und mimisch aggressiv, mit Spasmen-Bewegungen und das Publikum anspielend, erscheint sie als entfesseltes Workout, in dem die Tänzerinnen und der Tänzer Fabio Calvisi mit lauten, teils unmenschlichen Schreien agieren und auch Messer und Gabeln zum Einsatz bringen.

Am Sonntag geht der Choreolab-Abend nach Regensburg, am kommenden Mittwoch wird er in München zu sehen sein.

Die Chippendales kommen nach Ulm

Im Oktober kommenden Jahres ist die wohl bekannteste Stripgruppe der Welt zu Gast in Ulm. Nun beginnt der Vorverkauf.

Neu-Ulm Seit mehr als elf Jahren räumen die Chippendales bei den *Best of Las Vegas Awards* als Gewinner der besten Mannershow ab. Auf ihrer neuen „Welcome to the Chippendales“-Tour lassen sie nicht nur die Hüllen fallen, sondern präsentieren einmal mehr eine ausgefeilte Tanzperformance und Choreografien. Live sind die Chippendales am Dienstag, 15. Oktober 2024, um 20 Uhr in Ulm im Congress Centrum zu erleben. Der Vorverkauf startet bald.

Die Chippendales, die sich 1979 in Los Angeles gründeten, repräsentieren vor allem knisternd sexy aufgeladenen Spaß, aber zugleich auch eine Emanzipationsgeschichte: Sie etablierten die erste rein männliche Tanzgruppe der Geschichte für ein weibliches Publikum und wurden zu einem Phänomen der Popkultur. Das Erfolgsrezept der Chippendales liegt darin, dass sie in doppelter Hinsicht begeistern: als prickelnd aufreizende exzellente Entertainment-Show für Frauen und als gesellschaftliche Anspielung mit einem schelmischen Augenzwinkern. Mit dieser Rezeptur sorgen sie mit insgesamt fünf internationalen Casts rund um den Globus seit Jahrzehnten für ekstatischen Publikumsjubel. (AZ)



Die Chippendales begeistern ihr weibliches Publikum seit Jahrzehnten. Im Oktober 2024 kommen sie nach Ulm. Foto: Ralf Lienert (Archivbild)

Der Vorverkauf für den Auftritt der Chippendales in Ulm beginnt am 27. November um 17 Uhr. Karten gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet auf www.provinz-tour.de

Kurz gemeldet

Neu-Ulm

Totensonntag mit Vokalensemble und Lesung

Ein Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen findet am Totensonntag, 26. November, in der Petruskirche statt. Der Gottesdienst mit Pfarrer Johannes Knöller und Pfarrer Jean-Pierre Barraud beginnt um 10 Uhr. Das Petrus-Vokal-Ensemble unter Leitung von Dekanatskantorin Tanja Schmid übernimmt die musikalische Gestaltung. Dabei erklingen sechs A-cappella-Chorwerke von Felix Mendelssohn Bartholdy. Schriftstellerin Fee Katrin Kanzler liest eine Collage aus ihrem Roman „Sterben lernen“. (AZ)

Aufheim

„Gentlemen Night“ mit den Dorfmusikanten

Die Dorfmusikanten Aufheim veranstalten am Samstag, 25. November, um 19.30 Uhr in der heimischen Bürgermeister-Jehle-Halle ihr Jahreskonzert unter dem Motto „Gentlemen's Night“ mit vorherigem Sekt-empfang (ab 18.30 Uhr). Blasmusik gibt es aber nicht nur von den Dorfmusikanten, sondern auch von den NotenChaoten, dem Jugendorchester WITA (Wullenstetten, Illerberg/Thal, Aufheim). Jeder Gentleman bekommt an diesem Abend ein Gratis-Bier. (AZ)